

## Amtliches (Auszug)

Ergebnisse Bundestagswahl; Einladungen Kreistag, Jugendhilfeausschuss; Beschlüsse Technischer-, Gesundheits-, Hauptausschuss; Allgemeinverfügungen zur Straßenumwidmung in Görlitz, zum Reitwegewiderruf, zum Schutz von Rindern; Verordnungsentwurf Jonsdorfer Felsenstadt; Vollzug UVPG für Agrargen. Klitten, Teilnehnergern. B 178; Liegenschaftskataster >> Seiten 4-8

## Redaktionelles (Auszug)

European Energie Award; Impuls Regio; Bildungsseite; Demenzoffensive; Neues vom Umgebndeland; Ausstellungen; Kunstauktion; Fotowettbewerb Sternradfahrt; LAP-Projekt „fokus-Festival“; Mandaujazz; Gartenkulturpfad; Antidrogenkampagne; Grippeimpfung; Kammweg, KONVENT'A; Knochenmarkspender gesucht; Kreismusikschule; Veranstaltungen >> Seiten 2, 3, 9-12

## 15. ADMV-Lausitz-Rallye vom 10. bis 12. Oktober

Der Herbst ist da.... Die Blätter werden gelb und fallen. Das liegt im Oktober aber nicht zuletzt an den vorbeirauschenden Rallye-Boliden, die die Tagebaulandschaft um Weißwasser, Boxberg/O.L. und Rietschen durcheinander wirbeln. Vom 10. bis 12. Oktober heißt es wieder „3... 2... 1... Schotter“. Der Rallye-Renn- und Wassersport-Club Lausitz e.V. hat erneut ein Paket geschnürt, das Rallyefans und Schotterenthusiasten in die Lausitz ziehen wird.

Fiebern Sie mit, wenn die Teams bei der 15. ADMV-Lausitz-Rallye um zehntel Sekunden kämpfen. Das muss man erlebt haben, wenn die Schottersteine in den Kotflügeln der Rallyewagen prasseln und die Piloten auf die Kurven zugeflogen kommen, so spät wie möglich in die Eisen steigen und ihre Rallyeboliden in atemberaubenden Driftwinkeln um die Kehre wuchten.

Die Tagesanlagen Reichwalde stehen in diesem Jahr wieder für das Rallye- und Pressezentrum mit Serviceplatz, Informationspunkt, Parc fermé und Festhalle zur Verfügung. Die Technische Abnahme der Teilnehmerfahrzeuge erfolgt im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Boxberg. Zuschauerpunkte sind mit ZP und Nummer von den Hauptstraßen aus gut sichtbar ausgeschildert.

Durch den erhöhten Verkehr am Rallye-Wochenende ist auf den Straßen Vorsicht geboten. Auf der Speestraße und der Tagebaubetriebsstraße zwischen Kringelsdorf und der B156 ist mit Einschränkungen durch die Zu- und Abfahrten zu den Wertungsprüfungen und dem Rallyezentrum zu rechnen.

Über das Programm kann man sich im Internet unter [www.rrc-lausitz.de](http://www.rrc-lausitz.de) informieren. Programmheft gibt es ab 9. Oktober in Weißwasser an der AGIP-Service-Station und der Tankstelle Uwe Giersch, an der EPT-Tankstelle Boxberg/O.L., im Keros-Shop Uhyst, an der ADDINOL-Tankstelle Klitten, der AVIA Tankstelle Rietschen und der OIL Tankstelle in Lohsa.



## Aufbereitung der Muskauer Thermalsole wird gefördert

Am 14. September, nach mehr als zehn Jahren, mehreren Fördermittelanträgen und unzähligen Abstimmungen war es endlich so weit: der Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 543.000 Euro wurde von Hartmut Fiedler, sächsischer Staatssekretär für Wirtschaft und Arbeit, an den Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO mbH) Sven Mimus übergeben. Die Fördermittel werden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) für die Erschließung des Heilmittels Thermalsole in Bad Muskau und für die Errichtung der erforderlichen Infrastruktur zur Versorgung gewerblicher und touristischer Einrichtungen eingesetzt. Die Gesamtinvestitionskosten liegen bei rund 680.000 Euro. Der Freistaat fördert das Gesamtvorhaben mit 80 Prozent der förderfähigen Ausgaben.

Bereits 2000/2001 wurde in Bad Muskau, auf dem Gelände der alten Kläranlage am Uferweg, in unmittelbarer Nähe zur Neiße, eine Solebohrung abgeteufelt. Die Endteufe der Brunnenbohrung

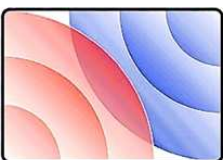
wurde bei 1.586 Meter unter Gelände erreicht, der Brunnenausbau reicht bis 1.414 Meter unter Gelände. 2010 erfolgte die „Staatliche Anerkennung der Bad Muskauer Thermalsole als Heilquelle“. Seit dem 3. April dieses Jahres ist die ENO mbH Eigentümer über das in Bad Muskau gelegene, mit einer Bohreinrichtung sowie einer Solethermalwasserförderungsanlage samt Zubehör bebaute Grundstück. Mit dem Empfang des Fördermittelbescheids geht es jetzt zuerst an die Schaffung der notwendigen planerischen Voraussetzungen. 2014 sollen die notwendigen Baumaßnahmen realisiert werden.

Die Soleaufbereitungsanlage soll in einem neu zu errichtenden Betriebsgebäude untergebracht werden. Als Verfahrenskombination ist eine Belüftung mit anschließender zweistufiger Filtration geplant. Weil die Sole als Heilmittel genutzt werden soll, wird gezielt Ammonium sowie Eisen und Gas entfernt. Die Reinsole wird in einen Speicher von zehn Kubikmeter Fassungsvermögen zwischengespeichert, um auch im Falle des Stillstandes der Soleaufbereitung weiter Sole liefern zu können. Die Trasse der Rein-

soleleitung soll vom Gelände der alten Kläranlage entlang des Uferweges und der Berliner Straße zum Markt in Bad Muskau verlaufen. Von dort wird das Kulturhotel Fürst-Pückler-Park angeschlossen. Für Soleabnehmer, die nicht in der Nähe Trasse liegen, wird auf dem Gelände der Soleaufbereitung eine Soletankstelle errichtet. Denn die Lieferung an weitere Partner im Landkreis Görlitz und darüber hinaus wird ebenfalls angestrebt. Gespräche wurden hierzu bereits mit dem Trixi-Park in Großschönau, der Erlebniswelt in Krauschwitz und der Körse-Therme in Kirschau geführt.

„Die Bewilligung der Gelder war eine wunderbare Nachricht nicht nur für die Stadt Bad Muskau, sondern für den Landkreis Görlitz. Ich freue mich, dass unser langer Weg nun endlich von Erfolg gekrönt ist und danke allen, die uns bisher ihr Vertrauen für diese Entscheidung des Kreistages Görlitz geschenkt haben“, erklärt Landrat Bernd Lange. „Damit wird dieses wundervolle Kultur- und Naturgesamtkunstwerk Fürst-Pückler-Park noch attraktiver für seine Gäste, und das nachhaltig.“

## Mentoring-Programm IMPULS REGIO



**IMPULS REGIO**

Das Mentoring-Programm IMPULS REGIO ist ein Angebot für Jugendliche aus dem Landkreis Görlitz. Frauen und Männer, die für ihren Beruf und unsere Region „brennen“, haben sich bereit erklärt, Mädchen und Jungen auf dem

Weg ihrer Berufs- und Lebensplanung zu begleiten und ihnen ihren reichhaltigen Erfahrungsschatz weiter zu geben. In dieser und in den kommenden Ausgaben des Landkreisjournals stellen sich die ehrenamtlich tätigen Mentoren und Mentorinnen persönlich vor.

Interessierte Jugendliche am Mentoring-Programm IMPULS REGIO erhalten weitere Informationen auf der Projektseite unter [www.pontes-pontes.eu/impulsregio](http://www.pontes-pontes.eu/impulsregio) oder unter 035823 77-261.

**Volker Höyneck (59), geboren in Iserlohn/ Westfalen wohnhaft in Niesky**  
**Beruf: selbstständiger Arzt in eigener Praxis**  
**Funktion: Praktischer Arzt, Hausarzt**

Nach meinem Abitur 1972 habe ich zunächst Chemie in Marburg/Lahn studiert, bin aber 1975 umgestiegen auf ein Studium der Medizin in Marburg und Aachen. Anschließend kamen 1½ Jahre Innere Medizin in Aachen, ein ½ Jahr als Landarzt am Niederrhein, 5½ Jahre Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Düren (bei Aachen) und 1 Jahr als Hausarzt in Eschede/Niedersachsen.

Im Dezember 1990 bin ich mit meiner Frau und unseren drei kleinen Söhnen nach Malawi im Südlichen Afrika ausgewandert. Es folgten 12 Arbeitsjahre in Malawi und Botswana. An drei Krankenhäusern war ich als Prakti-

scher Arzt sowie Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe tätig. Hinzu kamen Dorf-Gesundheitsprogramme in malawischen Dörfern einschließlich Betreuung von traditionellen Heilern und Dorfhebammen sowie, in den Jahren der großen Hungersnot in Malawi, auch ein Landwirtschaftsprogramm zur Förderung guter Ernten durch Bewässerung und Einsatz von Naturdünger. Wichtig für alle Arbeitsbereiche waren gute Kenntnisse in Interkultureller Kommunikation.

Seit September 2004 arbeite ich als Hausarzt in Niesky, eine sehr spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit. Ob in Afrika oder Deutschland - ich bin mit ganzem Herzen Arzt und kann mir keinen schöneren Beruf vorstellen als Menschen in gesundheitlichen, sozialen und seelischen Krisen beizustehen und nach Möglichkeit zu helfen.

Junge Menschen, die sich für den Arztberuf und/oder eine Tätigkeit in einem Entwicklungsland interessieren, möchte ich fördern und ihnen helfen, ihren eigenen Weg zu finden.

Deshalb arbeite ich gern im Mentoring-Programm IMPULS REGIO mit.



## Landkreis verteidigt european energy award erfolgreich

Der Landkreis Görlitz hat am 4. September als erster ostdeutscher Landkreis den european energy award (eea) erfolgreich verteidigt. Der eea ist ein stetiger Prozess im Landkreis Görlitz, der alle Anstrengungen für einen nachhaltigen Klimaschutz bündelt.

Landrat Bernd Lange freut sich: „Mit dem eea ist es uns gelungen, das Thema Energie sparen und ressourcenschonender Umgang mit Energie erfolgreich zu verankern. So konnten wir beispielsweise den Anteil Erneuerbare Energie unseres Heizwärmebedarfs deutlich steigern und damit die klimaschädlichen Emissionen stark verringern“.



Die Klimaschutzaktivitäten des Landkreises werden alle drei Jahre extern geprüft. Die Anforderungen zur Erreichung der Ziele sind seit dem Start des eea im Landkreis immer anspruchsvoller geworden. Bei einem mehrstündigen Audit mussten die sechs Arbeits-Bereiche ihre in den zurückliegenden drei Jahren erreichten Ergebnisse vor dem externen Auditor des eea vorstellen und verteidigen. „Umso erfreulicher ist es, dass wir trotz dieser neuen anspruchsvollen Bewertungskriterien und der zum Teil extremen Herausforderungen im Landkreis unser Ergebnis aus dem Jahr 2011 von 63 auf 71 Prozent steigern konnten. Das ist in erster Linie ein Verdienst der Energieteammitglieder. Ihnen ist es auch zu verdanken, dass der eea zu einem der Vorzeigeprojekte des noch jungen Landkreises Görlitz werden konnte“, so der Landrat abschließend.

Auch Holger Freyemann, Energieteamleiter des Landkreises Görlitz, zeigt sich vom erreichten Ergebnis begeistert. „Hinter uns liegen mehr als fünf Jahre intensive Energiearbeit, in denen wir wichtige Meilensteine zur Umsetzung der Energiewende im Landkreis Görlitz setzen konnten. Besonders danke ich dabei der Hochschule Zittau/Görlitz und der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH für ihr Mittun, da sie als tatkräftige Partner den eea-Prozess mit viel Sachverstand und Engagement auf eine neue Stufe gehoben haben“.

Weitere Infos zum Prozess unter: <http://energiekreisnr1.de>

## Ein Leben lang lernen im Landkreis Görlitz

### Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum Löbau

Das Berufliche Schulzentrum Löbau führt am Freitag, 11. Oktober, von 8 bis 17 Uhr einen Berufsinformationstag durch. Am Vormittag können die Abgänger der Mittelschulen und zukünftige Berufsschüler einen Schnuppertag erleben. Ab 13 Uhr stehen die Gebäude Dietrich-Bonhoeffer-Straße 9 und 15 für alle Interessierten offen.

Es wird informiert zur Berufsausbildung in den Berufsfeldern Bautechnik, Landwirtschaft/Gartenbau, Textiltechnik, Wirtschaft und Verwaltung sowie zu den vollzeitschulischen Bildungsgängen Berufliches Gymnasium (Wirtschaft, Bautechnik, Datenverarbeitungstechnik sowie Landwirtschaft) zum Erwerb der Hochschulreife Fachschule Technik/Bautechnik mit dem Abschluss „Staatlich geprüfter Techniker“ und Berufsvorbereitungsjahr.

### Berufepark – „Tag der regionalen Berufsausbildung“

Am 12. Oktober, von 9.30 bis 15 Uhr, findet im Bildungszentrum Oberland der Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH, Hauptstraße 59 im Ortsteil Neugersdorf, 02727 Ebersbach-Neugersdorf der jährlich stattfindende Berufepark statt. Es präsentieren sich über 30 Unternehmen der Region mit ihren Ausbildungsangeboten. Mitarbeiter und Auszubildende informieren über berufliche Anforderungen, Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Programm:

- kostenlose Bewerbungsfotos durch die AOK Plus
- Stylingtipps für Bewerbungsfotos bzw. -gespräche
- Lehrstellenangebote für das Ausbildungsjahr 2014
- Einblicke in die Ausbildung im Bildungszentrum Oberland
- Mitmachangebote



### Barrierefreiheit spielend lernen!

Vom Behindertenverband Leipzig e. V. wurde für Kinder von fünf bis zehn Jahren ein Lernkoffer „Barrierefreiheit spielend lernen“ entwickelt, der zur Wissensvermittlung in Grund- und Förderschulen, Kindertagesstätten und Horteinrichtungen zu den Themen Barrierefreiheit bzw. Menschen mit Behinderungen hervorragend geeignet ist.

Zum Inhalt des Lernkoffers gehören das Buch „Der kleine Löwe und seine Freunde“, fünf Handpuppen, je ein Memo- und Dominospiel, Simulationsbrillen zu verschiedenen Seheinschränkungen, Augenbinde, Blindentaststock, Lormhandschuh, ein Steckbrett zur Darstellung von Braillezeichen, Steckbrett für Geräusche- und Geruchsmemo, Malbogen zur Darstellung von A bis Z mittels Fingeralphabet, Brailleschrift und Lormzeichen, Brettspiele „Der Weg ist das Ziel“ und „Barrierefrei schnell zum Ziel“. Dazu gehört natürlich ein Informationsordner für die Nutzer.

Der Lernkoffer kann bei der Behindertenbeauftragten sowie beim Medienpädagogischem Zentrum in Löbau ausgeliehen werden. Das Kinderbuch „Der kleine Löwe und seine Freunde“ ist auch kostenfrei über die Zentrale für politische Bildung erhältlich.

Ansprechpartnerin: Behindertenbeauftragte Elvira Mirle, Telefon: 03581 663-9008, Telefax: 03581 663-69008, behindertenbeauftragte@kreis-gr.de

Die Bildungseite wird gestaltet vom Bundesmodellprojekt „Lernen vor Ort“ des Landkreises Görlitz in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Görlitz. Das Vorhaben „Lernen vor Ort“ wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Die Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Görlitz wird gefördert vom Europäischen Sozialfonds (ESF).

### 2. Sächsischer Schulpreis

Bis zum 29. November können sich Schulen aller Schularten für den mit insgesamt 15.000 Euro dotierten 2. Sächsischen Schulpreis bewerben. Gesucht werden Schulen, die sich mit einem herausragenden Projekt ein besonderes Gesicht geben. Die Projekte dürfen keine Eintagsfliege sein, sollen individuelle Lernpotenziale fördern, sich auf das Schulklima positiv auswirken, und neben Schülern und Lehrern auch Eltern und externe Partner einbinden. Weitere Informationen unter: [www.schulpreis.sachsen.de](http://www.schulpreis.sachsen.de)

### Hochschule Zittau/Görlitz

#### Informationsveranstaltungen

Über das Hochschulgeschehen und das SeniorenKolleg gibt es dieses Jahr mit Dipl.-Lehrer und Seniorentutor Frank Schneider Informationsveranstaltungen in Zittau und Görlitz:

- 02.10.2013, 16.00 Uhr, Görlitz, Furtstraße 2 (G I), Raum 1.01
- 09.10.2013, 16.15 Uhr, Zittau, Theodor-Körner-Allee 8 (Z IV), Raum 0.02

#### SeniorenKolleg

Die Semestereröffnungen des SeniorenKollegs finden zu folgenden Terminen statt:

- 16.10.2013, 16.15 Uhr, Zittau, Th.-Körner-Allee 8 (Z IV), R. 0.02  
„Wir haben kein Entwicklungsdefizit, sondern einen Problemvorsprung“;  
Prof. Dr. phil. Friedrich Albrecht, Rektor der Hochschule Zittau/Görlitz
- 23.10.2013, 16.00 Uhr, Görlitz, Furtstraße 2 (G I), R. 1.01  
„Spät Altern“; Frau Prof. Dr. oec. habil. Gisela Thiele, Fakultät Sozialwissenschaften

#### Kinderakademie

Die Vorlesungen sind auf Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren zugeschnitten. Eltern sind während der Vorlesung im Hörsaal nicht zugelassen. Die Teilnahme ist kostenlos.

- 11.10.2013, 16 Uhr, Görlitz, Hochschule, Furtstraße 2, Gr. Hörsaal  
„Das Apfelmännchen – Herrscher über Chaos und Ordnung“;  
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Kästner, Fakultät Elektrotechnik und Informatik, Institut für Prozesstechnik, Prozessautomatisierung und Messtechnik
- 18.10.2013, 15 Uhr, Zittau, Hochschule, Theodor-Körner-Allee 8, Hörsaal 0.02  
„Jedem seinen Goldesel!?“;  
Prof. Dr. Roland Giese, Fakultät Management- und Kulturwissenschaften
- 18.10.2013, 16 Uhr, Görlitz, Senckenberg Museum, Humboldtthaus  
„Von Aspiviper bis Zitterspinne – Giftige Tiere und tierische Gifte“;  
Dipl.-Biol. Thomas Lübcke, Senckenberg Museum
- 8.11.2013, 16 Uhr, Görlitz, Senckenberg Museum, Humboldtthaus  
„Urpferdchen, Krokodile & Riesenameisen – Auf Spurensuche nach einem tropischen Regenwald“; Dr. Stephan Schaal, Leiter Abteilung Paläoanthropologie und Messelforschung

[www.hszg.de/kinder](http://www.hszg.de/kinder)

[www.zukunft-goerlitz.de](http://www.zukunft-goerlitz.de)

[www.bildungsmarkt-neisse.eu](http://www.bildungsmarkt-neisse.eu)

[www.pontes-pontes.eu](http://www.pontes-pontes.eu)



# Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses zum 18. Deutschen Bundestag

## im Wahlkreis 157 Görlitz vom 22. September 2013

gemäß § 41 des Bundeswahlgesetzes (BWG) mit Stand vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084) i. V. m. § 79 der Bundeswahlordnung (BWO) mit Stand vom 13. Mai 2013 (BGBl. I S. 1255) wird das endgültige Ergebnis der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Wahlkreis 157 Görlitz bekannt gemacht:

Zahl der Wahlberechtigten	223 614
Zahl der Wähler	152 944
Zahl der gültigen Erststimmen	149 683
Zahl der ungültigen Erststimmen	3 261
Zahl der gültigen Zweitstimmen	149 961
Zahl der ungültigen Zweitstimmen	2 983

## Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen

Bewerber, Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl Erststimmen
Herr Kretschmer, Michael CDU	74 204
Herr Dr. Seifert, Ilja DIE LINKE	29 550
Herr Jurk, Thomas SPD	22 741
Herr Breutmann, Daniel FDP	2 442
Herr Prof. Dr. Schulze, Joachim GRÜNE	5 045
Herr Aae, Per Lennart NPD	8 323
Herr John, Siegmund BÜSO	2 069
Herr Stöckert, Manfred PIRATEN	3 878
Frau Dr. Rau, Leonore BGD	1 431

## Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen

Landesliste - Bezeichnung der Partei/Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl Zweitstimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	66 106
DIE LINKE DIE LINKE	29 380
Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	18 839
Freie Demokratische Partei FDP	4 185
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE	5 044
Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD	6 360
Bürgerrechtsbewegung Solidarität BÜSO	685
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands MLPD	172
Alternative für Deutschland AfD	12 331
Bürgerbewegung pro Deutschland pro Deutschland	1 023
FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER	2 577
Piratenpartei Deutschland PIRATEN	3 259

Im Wahlkreis 157 Görlitz ist als Bewerber Herr Michael Kretschmer (Kreiswahlvorschlag Nr. 1 - CDU) gewählt.

Günther Rausch, Kreiswahlleiter

Zittau, den 26.09.2013

# Beschlüsse 15. Sitzung Ausschuss Gesundheit/Soziales vom 09.09.2013

## Beschluss Nr. 016/2013

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales beschließt die Förderung des gemeindepsychiatrischen Verbundes im Landkreis Görlitz - Sozialpsychiatrische Hilfen und Suchthilfe - aus Mitteln des Landkreises Görlitz im Haushaltsjahr 2013

Verteilung:	
1. dem come back e.V. für Personal- und Sachkosten	
- der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Zittau/Ebersbach-Neugersdorf	max. 114.580 €
2. dem Diakonischen Werk Hoyerswerda für Personal- und Sachkosten	
- der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Weißwasser/Niesky	max. 74.670 €
3. dem Förderverein der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle für Personal- und Sachkosten	
- der Psychosozialen Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Görlitz/Löbau	max. 145.200 €
4. dem Psychosozialen Trägerverein Sachsen e.V. für Personal- und Sachkosten	
- der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle Albatros in Zittau, Görlitz und Ebersbach-Neugersdorf	max. 40.000 €
5. dem ASB Ortsverband Löbau e.V. für Personal- und Sachkosten	
- des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Löbau	max. 76.370 €
6. dem Sozialen Netzwerk Oberlausitz gGmbH für	
- Hilfsangebot im Bereich Begegnung und Tagesstrukturierung	max. 10.000 €

## Beschluss Nr. 017/2013

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales beschließt den Regionalen Psychiatrie- und Suchthilfeplan für den Landkreis Görlitz.

Bernd Lange, Landrat

## Impressum

### Herausgeber und Redaktion:

Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, Pressestelle, ☎ 03581 663-9006, E-Mail: presse@kreis-gr.de  
V.i.S.d.P.: Bernd Lange www.kreis-goerlitz.de

**Auflage:** 145.000 Exemplare, Landkreis Görlitz  
**Anzeigen, Sonderveröffentlichungen, Verteilung:** RuV Produktions- und Verlagsgesellschaft Neißer mbH, Petra Rudolph, Peggy Lange, Neustadt 18, 02763 Zittau, ☎ 03583 7755873; Anzeigen Görlitz/Niesky: Christiane Köcher, ☎ 0174 9705572 oder Philipp Schmidt, ☎ 0162 6817473; Anzeigen Weißwasser:

Hubert Noack, ☎ 0172 5332386; Anzeigen Löbau/Zittau: Christian Scharf, ☎ 0152 06943541

**Layout/Satz:** RuV Neißer mbH Görlitz

**Druck:** Dresdner Verlagshaus Druck GmH

**Landkreisjournal online:** www.kreis-goerlitz.de, Aktuelles, Amtliches, Amtsblatt/Landkreisjournal

# 28. Sitzung des Kreistages

Die 28. Sitzung des Kreistages des Landkreises Görlitz findet am **09.10.2013**, um 15 Uhr, in der Aula des Beruflichen Schulzentrums, Carl-von-Ossietzky-Str. 13-16, 02826 Görlitz, statt.

## Tagesordnung öffentlich:

- Eröffnung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Abstimmung über Einwände zur Kreistagsniederschrift vom 03.07.2013
- 3 Information über die Haushaltslage des Landkreises Görlitz
- 3.1 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 3.1 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen in der Buchungsstelle 45.01 – Jugendamt
- 3.2 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Produkt 31.3.1.01. – Asylangelegenheiten
- 3.3 Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 2; 3.1 und 3.2
- 3.4 Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten 3.1 und 3.2
- 4 Information über den wesentlichen Inhalt des Berichts zur überörtlichen Prüfung des Landkreises Görlitz durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Löbau
- 5 Anlage zu § 4 Entschädigungssatzung - Finanzierung und Richtlinie zur Erledigung der Fraktions- und Gruppenarbeit nach der Entschädigungssatzung
- 6 Analyse der Notwendigkeit der Beteiligungen des Landkreises Görlitz
- 7 Vorstellung Personalentwicklungskonzept
- 8 3. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages Görlitz
- 9 Handlungsempfehlungen für die Bildungsentwicklung im Landkreis Görlitz
- 10 Bestellung Geschäftsführer Klinikmanagement Kreiskrankenhaus Weißwasser gGmbH
- 11 Vereinbarung über Benutzungsentgelte für den Rettungsdienst gemäß § 32 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz vom 24. Juni 2004 (SächsBRKG)
- 12 6. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Görlitz über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Notfallrettung und Krankentransport im Rettungsdienstbereich des Landkreises Görlitz (Gebührensatzung Rettungsdienst) vom 17.12. 2008
- 13 Änderung zum Kreistagsbeschluss 406/2013 vom 03.07.2013 - Widerruf der Bestellung eines Stellvertreters aus dem und Bestellung eines Stellvertreters in den Kreiswahlausschuss des Landkreises Görlitz für die Kreistagswahl am 25. Mai 2014
- 14 Terminplan für die Beratungen des Kreistages im I. Halbjahr 2014
- 15 Sonstiges

17 Uhr Öffentliche Fragestunde

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Bernd Lange, Landrat

*Mobilitätseingeschränkte Personen (Rollstuhlfahrer) werden gebeten, den Eingang Lessingstraße 11 zu nutzen und sich dafür unter ☎ 0151 15068068 anzumelden.*

# 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Die 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am **17.10.2013**, um 16 Uhr, im Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, Raum 0.10 (Großer Saal) statt.

## Tagesordnung öffentlich:

- Eröffnung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Abstimmung über Einwände zu den Sitzungsniederschriften vom 30.05.2013 und 24.06.2013
- 2 Berichterstattungen
- 2.1 Unterausschuss Kindertageseinrichtungen/ Familienbildung
- 2.2 Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 2.3 Arbeitsgemeinschaft Träger der Jugendhilfe
- 2.4 „Netzwerkprojekt - Frühe Hilfen“
- 3 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII - „Christlicher Verein Junger Menschen Löbau e.V.“ (CVJM)
- 4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII - „Verein zur Vereinbarkeit von Beruf und Familien fördern in Ostsachsen“ e.V.
- 5 Kita Invest 2013
- 6 Kita Invest 2014
- 7 Sonstiges

Bernd Lange, Landrat

## Beschlüsse 24. Sitzung Technischer Ausschuss vom 10.09.2013

### Beschluss Nr. 109/2013

Der Technische Ausschuss beschließt - vorbehaltlich der Einspruchsfrist nach § 13 Vergabeverordnung (VgV) - die Vergabe von Architektenleistungen entsprechend HOAI § 32 ff. für die Leistungsphasen 1-3 mit der Option der Beauftragung der Leistungsphasen 4-8 des Bauvorhabens Ersatzneubau 2-Feld-Sporthalle Zittau an das Büro Noack + Noack Ingenieure, Promenadenstraße 81, 02827 Görlitz und beauftragt den Landrat, den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

### Beschluss Nr. 110/2013

Der Technische Ausschuss beschließt die Übertragung der Auftragserteilung im Oktober 2013 zu folgender Baumaßnahme auf den Landrat: K 8435 Instandsetzung Königshain - Reichenbach, 2. Bauabschnitt.  
Bernd Lange, Landrat

## Beschlüsse 25. Sitzung Hauptausschuss vom 17.09.2013

### Beschluss Nr. 072/2013

Der Hauptausschuss beschließt eine außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von insgesamt 205.496 Euro in der investiven Planungsstelle 25.4.1.01/7014.781510 - Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen - für den Kauf eines Fahrbibliotheksbusses.

### Beschluss Nr. 073/2013

Der Hauptausschuss genehmigt im Ergebnishaushalt 2013 überplanmäßige Aufwendungen für die Kostenerstattung Schülerbeförderung - Budget 20.02 - in Höhe von 497.500,00 Euro.

### Beschluss-Nr. 074/2013

Der Hauptausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat die Einstellung/Weiterbeschäftigung von Herrn Peter-Jürgen Prinke als Bauaufsichtsleiter.

### Beschluss-Nr. 075/2013

Der Hauptausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat, Frau Scheube die Stelle 430-5-13, SB Psychologe, als Teilzeitbeschäftigte mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden zu übertragen.  
Bernd Lange, Landrat

## Teilnergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung B178-Kittlitz

Stadt, Gemeinde: Löbau, Weißenberg, Hochkirch; Landkreis: Görlitz, Bautzen

### Einladung zur Teilnergerversammlung

Der Vorstand der Teilnergemeinschaft B 178 Kittlitz lädt hiermit die am Verfahren beteiligten Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten sowie die Nutzungsberechtigten zu einer Teilnergerversammlung am **07.10.2013**, um 19 Uhr, in die Gaststätte „Zum Herrenhaus“, Nostitz Nr. 5, 02627 Weißenberg ein.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden über die Arbeit des Vorstandes
2. Übersicht und Stand zu den Baumaßnahmen 2012/ 2013
3. Informationen über die Bau- und Pflanzmaßnahmen 2014
4. Bereitstellung von Flächen für die gemeinschaftlichen Anlagen
5. Stand und Entwicklung der Finanzierung der Ausführungskosten
6. Informationen zu den laufenden und weiteren Arbeitsschritten im Verfahren
7. Diskussion

Im Rahmen dieser Versammlung werden Ihnen die weiteren Verfahrensschritte zum Neuordnungsverfahren sowie die geplanten Maßnahmen der Teilnergemeinschaft erläutert. Nur im Rahmen dieser Versammlung können die Anwesenden über die Durchführung und Finanzierung der Maßnahmen entscheiden.

gez. Steffen Schneider

Löbau, den 16.08.2013

Vorsitzender des Vorstandes der Teilnergemeinschaft B178-Kittlitz

## Einladung des Zweckverbandes „Allwetterbad Großschönau“

Die nächste Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Allwetterbad Großschönau“ findet am **15.10.2013**, 15 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, statt.

#### Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Information über Vergaben und Eilentscheidungen
4. Beschluss zum Abschluss des Betreibervertrages BHKW zwischen dem Zweckverband „Allwetterbad Großschönau“ und der TRIXI-Park GmbH
5. Sonstiges

Frank Peuker, Verbandsvorsitzender

Großschönau, 18. September 2013

## Einführung des Verfahrens ALKIS® im Freistaat Sachsen

Nach mehrjähriger intensiver Entwicklung wird beginnend ab Oktober 2013 im Landkreis Görlitz die Führung des Liegenschaftskatasters auf das künftig bundesweit angewendete Verfahren ALKIS® umgestellt. Das ALKIS®-Verfahren führt die Daten der bisherigen Verfahren der Liegenschaftskarte und des Liegenschaftsbuches zu einem gemeinsamen Datenbestand zusammen.

Mit dieser Umstellung sind Einschränkungen im Dienstbetrieb für das Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung verbunden. So können im Umstellungszeitraum keine Fortführungen des Liegenschaftskatasters erfolgen. Die Auskunftserteilung ist bis zum Abschluss der Umstellung in den Altverfahren uneingeschränkt möglich.

Für die unvermeidlichen Verzögerungen in der Antragsbearbeitung wird um Verständnis gebeten. Ab Januar 2014 wird der normale Dienstbetrieb wieder aufgenommen. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Amtes gern zur Verfügung.

Birgit Trenkler, Amtsleiterin Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

## „Wir für Sachsen“ – Antragsfrist beachten

Der Freistaat Sachsen unterstützt auch im Jahr 2014 bürgerschaftliches Engagement.

**Bis zum 31. Oktober 2013** können Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden als Projektträger Anträge nach der Richtlinie „Wir für Sachsen“ bei der mit der Umsetzung der Förderrichtlinie beauftragten Bürgerstiftung Dresden einreichen.

Für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich können Bürger über den jeweiligen Projektträger eine pauschale Aufwandsentschädigung von bis zu 40 Euro monatlich erhalten. Nach einer Entscheidung des zuständigen Landesbeirates ist es ab 2014 erstmals möglich, dass junge Menschen bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres auch für Gremientätigkeiten in Vereinen, Verbänden u. ä. eine Förderung bekommen können.

Hinweise zur Antragstellung sowie Formulare sind unter [www.ehrenamt.sachsen.de](http://www.ehrenamt.sachsen.de) abrufbar. Telefonische Rückfragen sind unter 0351 315-8150, -8163 möglich.

## Gewässerforum Neiß-Spre-Schwarze Elster

Am **26. November**, 12.30 bis 17 Uhr, veranstaltet das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie im Haus der Tausend Teiche in der Biosphärenreservatsverwaltung Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft in Wartha (Landkreis Bautzen) ein Gewässerforum Neiß-Spre-Schwarze Elster. Eingeladen sind Kommunen, Verbände, Behörden und alle, die sich für Gewässer interessieren. Die Veranstaltung informiert über Aktuelles rund um das Thema Gewässerschutz. Sie ist eine wichtige Plattform zur Förderung des Dialogs zwischen den Behörden, Betroffenen und der interessierten Öffentlichkeit bei der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. In der Veranstaltung werden die bisherigen und anstehenden Schritte zur Umsetzung diskutiert. Die Teilnehmer sollen eigene Ideen und Vorschläge einbringen. Die Veranstaltungsfaltblätter mit allen wichtigen Informationen zu Inhalten und Anmeldung finden Sie unter [www.wasser.sachsen.de/wrrf](http://www.wasser.sachsen.de/wrrf)

## Bekanntmachung der Allgemeinverfügung

**des Landratsamtes Görlitz zur Umstufung einer öffentlichen Straße in der Großen Kreisstadt Görlitz vom 06.09.2013**

Gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21.01.1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012, erlässt das Landratsamt Görlitz als zuständige Untere Straßenaufsichtsbehörde folgende Allgemeinverfügung: Die im Bestandsverzeichnis der Stadt Görlitz als Ortsstraße geführte Salomonstraße wird im Bereich des Teilabschnittes zwischen Einmündung Dresdener Straße und Hospitalstraße/ Berliner Straße zu einem beschränkt-öffentlichen Weg abgestuft. Es werden folgende Widmungsbeschränkungen festgelegt: „Fußgänger- und Radverkehr frei; Lieferverkehr von 20.00 Uhr bis 11.00 Uhr frei“. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Görlitz. Die Verfügung der Unteren Straßenaufsichtsbehörde des Landratsamtes Görlitz, einschließlich der dazugehörigen Karte, kann in der Zeit vom **04.10.2013 bis 18.10.2013** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro des Landratsamtes Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz eingesehen werden.

**Rechtsbehelfsbelehrung** Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich beim Landratsamt des Landkreises Görlitz, PF 30 01 52, 02806 Görlitz oder zur Niederschrift beim Landratsamt des Landkreises Görlitz, Bürgerbüro, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz einzulegen.

Dieter Peschel, Amtsleiter Amt für Hoch- und Tiefbau

# Allgemeinverfügung des Landratsamtes Görlitz zum Widerruf der Ausweisung von Reitwegen im Wald

Aufgrund des § 12 Abs. 1 Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.06.2012 (SächsGVBl. 2012 S. 308, 318) geändert worden ist, und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über die Reitwege (ReitwegeVO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995 S. 6), die zuletzt durch Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 450) geändert worden ist, in Verbindung mit § 49 Abs. 2 Pkt. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), wird Folgendes verfügt:

Auf den nebenstehend näher bezeichneten Grundstücken wird die Ausweisung als Reitweg widerrufen.

1. Der genaue Verlauf der Reitwege ist in topographischen Karten mit Flurstücksinformationen im Maßstab 1:10.000 rot markiert. (Die Karten sind wesentlicher Bestandteil dieser Verfügung.)

Die Karten mit dem Verlauf der Reitwege sowie die Begründungen für die Entscheidung (§ 39 Abs. 2 Nr. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG) können bei der ausweisenden Behörde, Landkreis Görlitz, Kreisforstamt, Teichstraße 18 in 02943 Weißwasser während der Öffnungszeiten und Sprechzeiten des Amtes innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Görlitz oder Landratsamt Görlitz  
Bahnhofstraße 24 Postfach 300152  
02826 Görlitz 02806 Görlitz

einzu legen.

Die Allgemeinverfügung gilt zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Hinweis: Nach Aufhebung der Ausweisung der Reitwege werden die vorhandenen Hinweiszeichen durch Mitarbeiter der Forstbehörde beseitigt.

i. A. Willfried Mannigel, Leiter Kreisforstamt

Weißwasser, 16.09.2013

Wege - Nr.	Gemeinde	Gemarkung / Flur	Flurstück	Wegelänge
K 01	Kottmar	Walddorf	222/15 teilw.	ca. 80 m
K 02	Stadt Herrnhut	Oberruppersdorf	764/1 teilw.	ca. 910 m
K 02	Kottmar	Eibau	2028a, 2066/3, 2067/4, jew. teilw.	ca. 50 m
P 01	Kottmar	Kottmarsdorf	631/7 teilw.	ca. 740 m
H 01	Großschönau	Großschönau	1182/3 teilw.	ca. 720 m
H 01	Hainewalde	Hainewalde	877, 878, 901, jew. teilw.	ca. 150 m
T 01	Oderwitz	Niederoderwitz	1583/1 teilw.	ca. 620 m
T 02	Oderwitz	Niederoderwitz	1581 teilw.	ca. 1.280 m
N 01	Trebendorf	Trebendorf / Flur 8	33, 49	ca. 750 m
N 01	Trebendorf	Trebendorf / Flur 9	70	ca. 540 m
N 01	Trebendorf	Mühlrose / Flur 12	3/4, 4/2	ca. 820 m
N 02	Trebendorf	Mühlrose / Flur 10	11, 79, 83, 84, 93, 122, 123, 147/1, 159/1, 150/1, 151/1, 152/1, 153/1, 154/1, 155/1, 156/1, 157/1	ca. 2.550 m
N 02	Trebendorf	Mühlrose / Flur 12	1, 2, 44/4, 49	ca. 1.700 m
N 02	Trebendorf	Mühlrose / Flur 09	65/1	ca. 320 m

## Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

**Feststellung zur UVP-Pflicht für die immissionsschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 4 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb der Biogasanlage am Standort Halbendorfer Straße 213 a in 02943 Boxberg OT Klitten**  
**Bekanntgabe des Landratsamtes Görlitz gemäß § 3a Satz 2 zweiter Halbsatz UVPG zum Ergebnis der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c Satz 1 und 3 UVPG**

Die Agrargenossenschaft Klitten e. G., Standort Halbendorfer Straße 213 a in 02943 Boxberg OT Klitten, hat gemäß §§ 4 und 19 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) i. V. m. § 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) und den Nummern 1.2.2.2, 1.15 und 9.1.1.2 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV, in Boxberg, Gemarkung Klitten, Flur 8, Flst.-Nm. 7/3, 9/1, und 10/2 die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Erzeugung von elektrischer und thermischer Energie auf der Basis nachwachsender Rohstoffe (Biogasanlage) mit einer Vergärungskapazität von 12.000 t/a beantragt und mit Bescheid vom 10.09.2013 genehmigt bekommen.

Dieses Vorhaben fällt in den Anwendungsbereich des UVPG. Nach § 3 c Satz 1 UVPG i. V. m. den Nummern 1.2.2.2, 1.11.1.1 sowie 9.1.1.3, jeweils Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG ist für das

Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen. Im Ergebnis der durchgeführten Vorprüfung des Einzelfalls wurde festgestellt, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Das Vorhaben kann nach Einschätzung des Landratsamtes Görlitz aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären. Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Die Unterlagen für die Vorprüfung sowie das Protokoll über die Durchführung und das Ergebnis der Vorprüfung sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes (UIG) i. V. m. dem Sächsischen Umweltinformationsgesetz (SächsUIG) im Landratsamt Görlitz, Umweltamt, Untere Immissionsschutzbehörde, Außenstelle Löbau, Georgewitzer Straße 52, Zimmer 3004 zugänglich.

i. A. Verena Starke, Amtsleiterin Umweltamt

## Bekanntmachung des Landratsamtes Görlitz zur öffentlichen Auslegung des Verordnungsentwurfs zur Festsetzung des Naturschutzgebiets „Jonsdorfer Felsenstadt“

Das Landratsamt des Landkreises Görlitz als Untere Naturschutzbehörde beabsichtigt, eine Verordnung zur Festsetzung des Naturschutzgebiets „Jonsdorfer Felsenstadt“ zu erlassen.

Das Schutzgebiet liegt im Landkreis Görlitz auf dem Gebiet der Gemeinde Kurort Jonsdorf im Zittauer Gebirge. Es befindet sich südwestlich der Ortslage des Kurortes Jonsdorf und umfasst die waldbestandene Felslandschaft der Jonsdorfer Felsenstadt mit deren typischen, gefährdeten und geschützten Biotopen.

Der Verordnungsentwurf mit den dazugehörigen Karten wird in der Zeit vom 10. Oktober bis 11. November 2013 im Landratsamt des Landkreises Görlitz, Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde, Zimmer 1020, Georgewitzer Straße 52 in 02708 Löbau während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme durch jedermann öffentlich ausgelegt. Während dieser Frist können Anregungen und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift bei der unteren Naturschutzbehörde vorgebracht werden. Das Landratsamt des Landkreises Görlitz wird die fristgerecht vorgebrachten Anregungen und

Bedenken prüfen und das Ergebnis den Betroffenen mitteilen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich im oben genannten Zeitraum über den Inhalt der ausgelegten Unterlagen im Gemeindeamt des Kurortes Jonsdorf, Auf der Heide 1 in 02796 Kurort Jonsdorf, während der Sprechzeiten zu informieren. Anregungen und Bedenken können hier allerdings nicht zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die erneute Auslegung des Verordnungsentwurfes mit den dazugehörigen Karten ist aufgrund der Regelungen des § 20 Abs. 6 des Sächsischen Naturschutzgesetzes erforderlich, weil nach Würdigung der Anregungen, Hinweise und Bedenken, die im Zeitraum der ersten Auslegung vom 11.02. bis 11.03.2013 vorgebracht wurden, erhebliche Änderungen des Entwurfes erforderlich waren.

gez. Verena Starke, Amtsleiterin Umweltamt

Görlitz, den 02.10.2013



## Barrierefreiheit umsetzen – Teilhabe ermöglichen!

Die Behindertenbeauftragte des Landkreises Görlitz lädt in Kooperation mit der Universität Leipzig und dem Verein Leben mit Handicaps e. V. und dem Kreisbehindertentrat zu einer Veranstaltung zum Thema „Leichte Sprache“ am **15. Oktober** im Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, Großer Saal (Saal 0.10) ein.

Von 13 bis 17.30 Uhr können Mitarbeiter in Verwaltungen, Behörden, Beratungsstellen, touristischen und kulturellen Einrichtungen und anderen Anbietern von Dienstleistungen, Kenntnisse für die barrierefreie Gestaltung ihrer Angebote (hier: Leichte Sprache) erwerben. Für die Erstellung von Informationsmaterialien, aber auch für die Gestaltung von Gesprächsführungen in Leichter Sprache werden wichtige Kenntnisse vermittelt und können anschließend in Arbeitsgruppen vertieft werden. Durch Leichte Sprache wird einem großen Teil der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben, aktiv am Leben teilzunehmen. Menschen mit Lernschwierigkeiten, Menschen, die nicht gut lesen oder nicht gut Deutsch sprechen können sind besonders auf Leichte Sprache angewiesen. Sie erhalten Informationen, die sie verstehen können.

### Anmeldungen und Informationen:

Behindertenbeauftragte Landkreis Görlitz, Elvira Mirlé, ☎ 03581 663-9008, E-Mail: behindertenbeauftragte@kreis-gr.de

## Fachtag zum Kinderschutz

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e. V. lädt am **12. Oktober** zum Fachtag in die Dreikönigskirche in Dresden (Hauptstraße) ein.

Unter dem Titel „Der § 8a und das Kind in der Kita“ befasst er sich inhaltlich mit der besonderen Situation von Kindern, die Gewalt oder Vernachlässigung erlebt haben oder erleben und der Frage, wie man ihnen helfen kann. Ausgerichtet sind der Vortrag und die Workshops in erster Linie auf Erzieherinnen und Erzieher, doch der Fachtag ist für alle Interessierten offen. Beginn ist 10 Uhr. Informationen zur Anmeldung auf [www.kinderschutzbund-sachsen.de](http://www.kinderschutzbund-sachsen.de) und [www.kinder-in-guten-haenden.de](http://www.kinder-in-guten-haenden.de)

## Willkommen im Leben!

Mit dem Projekt „Guter Start“ bietet das Jugendamt des Landkreises Görlitz jungen Eltern einen ganz besonderen Service.

„Wir sagen: Willkommen im Leben! Willkommen im familienfreundlichen Landkreis Görlitz.“ Mit diesem Leitgedanken werden alle Familien mit Neugeborenen, die es möchten, von den MitarbeiterInnen des Projektes zu Hause besucht und beraten.

So auch Familie Haupt/Hiebner mit Tochter Amélie aus Löbau (Foto). Frau Haupt ist den MitarbeiterInnen des Jugendamtes dankbar: „Der Besuch war für uns sehr interessant und hilfreich, da wir für uns noch neue Informationen bekommen haben. Als junge Eltern weiß man manchmal gar nicht, was man alles beantragen kann. Die mitgebrachten Informationen sind im Alltag nützlich. Seien es die Notrufnummern auf einen Blick oder auch die Brei-Rezeptideen für unser Kind. Der Zeitpunkt des Besuchs war gut gewählt, da wir uns mit unserer fast drei Monate alten Tochter gut eingelebt haben und der Alltag gut planbar ist. Das Projekt „Guter Start“ des Jugendamtes ist für frischgebackene Eltern wie uns nützlich, um Fragen, z.B. in Sachen Anträge oder Ähnliches, zu stellen.“



Sie als Eltern werden per Zufallsprinzip mit einem konkreten Terminvorschlag angeschrieben und können entscheiden, ob Sie das Angebot wahrnehmen möchten. Für den Willkommensbesuch können Sie aber auch selbst einen Wunschtermin per E-Mail oder Telefon vereinbaren. Die MitarbeiterInnen von „Guter Start“ überreichen Ihrem Kind ein Willkommensgeschenk und

bieten Ihnen ein Informationsgespräch zu allen Fragen, die sich für Sie als Eltern in der neuen Situation rund ums Baby stellen.

Bei dem Willkommensbesuch erhalten Sie eine eigens für das Projekt erarbeitete Broschüre, mit jeder Menge wichtiger Informationen zum Leben im Landkreis Görlitz und vielen tollen Angeboten.

Die MitarbeiterInnen geben Ihnen Anregungen, Hinweise und Tipps für ein gelingendes Familienleben und beantworten gern alle Fragen rund um den Start ins Leben und den damit verbundenen Veränderungen. Haben Sie Fragen zur Pflege und Betreuung Ihres Babys, wird Ihnen geholfen, entsprechende individuelle Angebote zu finden.

**Kontakt:** Ulrike Richter, Katja Schramm und Ludwig Paech  
E-Mail: [guter-start@kreis-gr.de](mailto:guter-start@kreis-gr.de), ☎03581 663-2896

## Bekanntmachung des Landratsamtes Görlitz

### nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) für das Vorhaben „Plan nach § 41 FlurbG“ der Teilnehmergeinschaft Ländliche Neuordnung B 178 Niedercunnersdorf

Die Teilnehmergeinschaft der Ländlichen Neuordnung B 178 Niedercunnersdorf beim Landratsamt Görlitz, Abteilung Flurneuordnung und Landwirtschaft in 02708 Löbau, Georgewitzer Straße 42, stellt gemäß § 41 Absatz 1 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist, den Wege- und Gewässerplan mit Landschaftspflegerischen Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG) für das Flurbereinigungsverfahren B 178 Niedercunnersdorf auf.

Die Zuständigkeit der Teilnehmergeinschaft ergibt sich aus § 18 Absatz 2 FlurbG in Verbindung mit § 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungs-gesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschafts-anpassungs-gesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), das zuletzt durch Artikel 72 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) geändert worden ist. Die obere Flurbereinigungsbehörde beim Landratsamt Görlitz ist gemäß § 41 Absatz 3 und 4 FlurbG in Verbindung mit § 1 Abs. 2 AGFlurbG die für die Feststellung und Genehmigung des Planes nach § 41 FlurbG zuständige Behörde.

Der Bau von gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im Sinne des Flurbereinigungs-gesetzes ist ein Vorhaben nach Nummer 16 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist.

Die von der Teilnehmergeinschaft vorgelegten, entscheidungserheblichen Unterlagen wurden gemäß § 3 c UVPG einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls unterzogen. Diese ergab, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und es daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf. Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Heidi Hehl  
Abteilungsleiterin, Leiterin der oberen Flurbereinigungsbehörde

Löbau, den 23.09.2013

## Warnung vor illegalen Sammlungen

In vielen Briefkästen finden sich in letzter Zeit Wurfzettel, mit denen von verschiedensten Anbietern unter anderem für das kostenfreie Abholen von Elektro-Altgeräten von privaten Haushalten geworben wird. Der **Regiebetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Görlitz** möchte darauf hinweisen, dass diese Sammlungen illegal sind. Dahinter stecken oft Firmen, die ohne ausreichende Sachkunde, Zertifizierung und Genehmigung arbeiten. Der Entsorgungsweg der eingesammelten Altgeräte ist dort oft nicht nachvollziehbar.

Elektrogeräte bestehen zum Teil aus wertvollen Rohstoffen, wie zum Beispiel Kupfer, Aluminium, gleichzeitig aber auch aus umwelt- und gesundheitsgefährdenden Stoffen, wie sechswertigem Chrom, Blei, Cadmium und Quecksilber. Damit zählen sie zu den gefährlichen Abfällen.

Elektro-Altgeräte und Sperrmüll können dem Landkreis Görlitz kostenlos überlassen werden. Die Abgabe ist bei den Wertstoffhöfen in Weißwasser, Niesky, Lawalde, Zittau und Görlitz möglich, zudem kann die Entsorgung bei der Sperrmüllsammlung (Anmeldung mit der Sperrmüllkarte) erfolgen. Einige Hersteller und Händler von Elektrogeräten nehmen die Geräte ebenfalls zurück. Sämtliche Elektrogeräte, die nahezu immer gefährliche Stoffe enthalten, werden hier nach den Bestimmungen des Elektro-



gesetzes ordnungsgemäß erfasst und einer fachgerechten Verwertung zugeführt.

Bitte informieren Sie bei Kenntnis über Sammler, die unberechtigt eine derartige Entsorgung anbieten, den Regiebetrieb Abfallwirtschaft unter ☎ 03588 261-702, E-Mail: [info@aw-goerlitz.de](mailto:info@aw-goerlitz.de).

**Kontakt:** Landratsamt Görlitz-Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

## Angebote für Tumorerkrankte & Angehörige

### Angebote der Psychosozialen Beratungsstelle für Tumorerkrankte und Angehörige im Gesundheitsamt des Landkreises Görlitz:

psychosoziale Beratung, persönlich, telefonisch oder im Hausbesuch/Klinikbesuch; Information, Beratung und Betreuung von Betroffenen und deren Angehörigen; Unterstützung bei der Verarbeitung der Erkrankung und deren Folgen; Beratung im Nachsorgebereich der Kinderonkologie; Hilfe bei der Lösung von Problemen in Ehe, Familie, Bekanntenkreis und Beruf; Hilfe bei der künftigen Lebensplanung; Auskunft und Weitervermittlung bei sozial-, versicherungs- und arbeitsrechtlichen Fragen; Anträge auf Härtefonds der Deutschen Krebshilfe, Schwerbehindertenausweise, Rehabilitation sowie Renten und Krankenversicherung; Kontaktvermittlung ambulanter Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten; Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen

**Landratsamt Görlitz, Gesundheitsamt,** Angela Richter  
Reichertstraße 112, 2. Etage, Zi. 204  
02826 Görlitz

☎ 03581 663-2609; ☎ 03581 663-62609

E-Mail: [angela.richter@kreis-gr.de](mailto:angela.richter@kreis-gr.de)

Sprechzeiten: Donnerstag 8.30-12 Uhr und 13.30-18 Uhr, Freitag 8.30-12 Uhr

### Außenstelle Weißwasser

Teichstr. 18, Zi. 113; 02943 Weißwasser

☎ 03581 663-4308

Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag im Monat 8.30-12 Uhr und 13.30-16 Uhr; Termine bitte nur nach telefonischer Vereinbarung ☎ 03581 663-2609

### Außenstelle Zittau

Hochwaldstr. 29, Zi. 2212, 02763 Zittau

☎ 03583 72-1623

Sprechzeiten: jeden 2. Dienstag im Monat, 8.30-12 Uhr und 13.30-16 Uhr; Termine bitte nur nach telefonischer Vereinbarung ☎ 03581 663-2609

### Außenstelle Niesky

R.-Koch-Straße 1, Haus I/A, Zi. 230, 02906 Niesky

☎ 03588 285-190

Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat, 8.30-12 Uhr und 13.30-16 Uhr; Termine bitte nur nach telefonischer Vereinbarung ☎ 03581 663-2609

### Außenstelle Löbau

Georgewitzer Str. 58, Zi. 204, 02708 Löbau

☎ 03585 44-1662

Sprechzeiten: jeden 4. Dienstag im Monat, 8.30-12 Uhr und 13.30-16 Uhr; Termine bitte nur nach telefonischer Vereinbarung ☎ 03581 663-2609



## Erste Demenzoffensive im Landkreis Görlitz

Das Geriatrie-Netzwerk Ostsachsen des Görlitzer Geriatriezentrums am Städtischen Klinikum Görlitz startet am **7. Oktober** im Rahmen einer Auftaktveranstaltung (15-19 Uhr, Konferenzzentrum Klinikum) eine bisher einmalige Demenzoffensive im Landkreis Görlitz. Ein vielfältiges Programm soll das Thema Demenz bis zum 18. Oktober näher in den Blickpunkt rücken, Interessierten und Betroffenen Hilfestellung geben und zu vielen Begegnungen beitragen.

Demenzkrankungen gehören zu den häufigsten Erkrankungen des fortgeschrittenen Lebensalters. Mehr als 1,2 Millionen Menschen leiden deutschlandweit an einer Form der Demenz. Obwohl bereits so viele Menschen betroffen sind, zählt dieses Thema immer noch zu den großen Tabuthemen in unserer Gesellschaft. Mit der Erkrankung eines Menschen an Demenz verändert sich die Welt für Betroffene und Angehörige oft grundlegend. Hilflosigkeit und Angst sind ganz natürliche Reaktionen auf die Diagnose „Demenz“. Was kommt auf mich zu? Wer kann mir helfen?

Von Demenz betroffene Menschen sind auf die Hilfe ihrer Familie und Freunde angewiesen, aber auch auf ein sozia-

les Umfeld, das sie auffängt. Es muss eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden, die von Wertschätzung und Respekt getragen ist. Aus diesem Grunde dürfen Betroffene, Erkrankte wie Angehörige, nicht allein gelassen werden.

Im Rahmen der Demenzoffensive werden die Hilfen und Unterstützungsangebote für allein lebende Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen im Landkreis Görlitz vorgestellt. Zahlreiche Einzelveranstaltungen - Fachvorträge, Seminare, Gesprächsrunden, Tanzcafés, Schulungen der Polizeibeamten, Bankangestellten u. a. im Umgang mit desorientierten Menschen, der Spielfilm „Mein Vater“ und sogar der Autor David Sieveking mit seinem Film „Vergiss mein Nicht“ - gehören zum breit gefächerten Angebot. Das Programm ist auf der homepage des Landkreises zu finden: [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)

**Kontakt:** Denise Menzel, Projektkoordinatorin des Geriatrie-Netzwerks Ostsachsen, ☎ 03581 371587 oder Kathleen Kalbas, Diplom-Sozialarbeiterin Geriatrie, ☎ 03581 371596, E-Mail: [geriatriezentrum@klinikum-goerlitz.de](mailto:geriatriezentrum@klinikum-goerlitz.de) [www.geriatrienetzwerk-ostsachsen.de](http://www.geriatrienetzwerk-ostsachsen.de)

## Psychiatrie im Film

Der Görlitzer Verein „Initiative Görlitz e. V.“ organisiert auch in diesem Jahr eine Veranstaltung im Rahmen der Filmreihe „Kamera Sensibel - Psychiatrie im Film“. Erstmals in der Tradition dieser Filmreihe wird die Veranstaltung an drei Orten des Landkreises, in Görlitz, Zittau und Rothenburg, durchgeführt.

Zu sehen ist die deutsche Tragikomödie „Vincent will meer“: Der Film handelt von tourettekranken Vincent, der in einer Klinik den Zwangneurotiker Alexander und die magersüchtige Marie kennenlernt und mit den beiden auf eigene Faust in Richtung Italien entflieht.

**Aufführungsorte:** 10.10.2013, 19 Uhr, Martinshof Rothenburg Diakoniewerk, Bildungs- und Begegnungsstätte Brüderhaus, Mühlgasse 10; 17.10.2013, 18.30 Uhr, Camillo-Kino Görlitz; Handwerk 13; 07.11.2013, 17.30 Uhr, Foyer Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau, Theatering 12. Im Anschluss an den Spielfilm kann man sich mit sozialpsychiatrischen Fachleuten zum Thema austauschen bzw. über den Film diskutieren.

**Kontakt:** Initiative Görlitz e.V., ☎ 03581 733811, E-Mail: [info@initiative-goerlitz.de](mailto:info@initiative-goerlitz.de)

## Herbstmarkt im Salzhaus

Am **5. Oktober** ist es wieder soweit, es ist Zeit für einen gemütlichen Bummel für die ganze Familie. Von 9 bis 17 Uhr herrscht herbstliches Markttreiben in der Passage des Salzhauses in Zittau.

Schuhhandwerk und Zubehör mit Schuarbeit, Seilerwaren, Bürsten, Besen, Holzwaren, Braunsteinkeramik, Ton, Porzellanmalerei, Schmuck, Accessoires, Taschen, Seifen, Kerzen, Sandornprodukte sind im Angebot.

## Richard Wagner-Vortrag in Weise-Bibliothek Zittau

Der bekannte Dresdener Autor Prof. Dr. Ingo Zimmermann wird am **8. Oktober** in der Christian-Weise-Bibliothek Zittau über „Die Bedeutung Dresdens im Leben Richard Wagners“ referieren. Er berichtet über Wagners Wirken als Hofkapellmeister und die Uraufführungen einiger seiner Werke in Dresden, zudem über seine Rolle in den revolutionären Ereignissen der Jahre 1848/49 in Sachsen.

Die Veranstaltung findet um 18 Uhr im Wissenschaftlichen Altbestand der Christian-Weise-Bibliothek Zittau, Lisa-Tetzner-Str. 11 (Zugang über Kantstr.) statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Interessierte sind herzlich eingeladen.

**Kontakt:** Doris Kalwak, ☎ 03583 696385, E-Mail: [Doris.Kalwak@cwzbz.kw.de](mailto:Doris.Kalwak@cwzbz.kw.de)

## Naturforschende Gesellschaft lädt ein

Die Naturforschende Gesellschaft in Görlitz lädt zu folgenden kostenlosen Veranstaltungen ein:

**18.10.2013, 16 Uhr:** Vogelbeobachtung am Berzdorfer See mit Dr. Markus Ritz (Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz)

**27.11.2013, 19 Uhr:** Milben & Zecken - genutzt, toleriert, gefürchtet mit Dr. Axel Christian (Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz)  
Ort: Seminarraum des Naturkundemuseums, (Seiteneingang), Am Museum in Görlitz

## Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz versteigert wieder Kunst

Am **30. November**, um 14 Uhr, wird das Barockschloss Rammenau zum Auktionshaus. Die Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz lädt alle Kunstinteressierten zur 5. Kunstauktion ein. Noch bis zum 15. Oktober haben Künstler Gelegenheit, sich an der Auktion zu beteiligen.

Zur Anmeldung sowie für weitere Informationen rund um die Kunstauktion wenden Sie sich bitte an das Kulturreferat des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, Susanne Hoffmann, ☎ 03581 663-9407, ☎ 03581 663-69407, E-Mail: [Susanne.Hoffmann@kreis-gr.de](mailto:Susanne.Hoffmann@kreis-gr.de) [www.kunststiftung-oberlausitz.de](http://www.kunststiftung-oberlausitz.de)

## „Von Nachbar zu Nachbar“

Der Turmvilla-Verein und das Deutsch-Polnische Jugendwerk veranstalten vom **6. bis 9. November** im Soziokulturellen Zentrum Bad Muskau das DPJW-Forum für die Jugendarbeit im grenznahen Raum „Von Nachbar zu Nachbar“. Das Forum richtet sich sowohl an Erfahrene als auch an Anfänger im Jugendaustausch aus Polen und Deutschland. Zu den Schwerpunkten gehören die Bildung für nachhaltige Entwicklung, Erlebnispädagogik und die Herstellung von Methodenmaterial im deutsch-polnischen Austausch. Nähere Informationen zum Programm, Ablauf sowie Anmeldung erhalten Sie unter ☎ 035771 640322 oder [www.turmvilla.de](http://www.turmvilla.de)

## Ausstellung „Ansichten“ von Ralf Buttke in Niesky

Am **8. Oktober** eröffnet Landrat Bernd Lange um 18 Uhr im Landratsamt in Niesky, Robert-Koch-Straße 1, eine Ausstellung des Cottbuser Künstlers Ralf Buttke. Gezeigt wird eine Reprise von über 37 Jahren künstlerischer und gestalterischer Betätigung. Die Ausstellung gliedert sich in fünf Themengebiete: Malerei, Grafik, Fotografien sowie Assemblagen aus Holz und Metall.

Während der Vernissage wird eine Multimediapräsentation gezeigt, in der eine Zusammenstellung von Fotografien einer Langzeitstudie der Pücker-Parks in Branitz und Bad Muskau von 1986 bis 2013 präsentiert wird. Die musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung übernimmt der Gemischte Volkschor „Eintracht“ Bad Muskau.

Besucher sind herzlich zur Ausstellungseröffnung sowie zum Besuch der Ausstellung eingeladen. Die Ausstellung ist bis zum 28. Februar 2014 zu sehen.

## 2. Fotowettbewerb zur Sternradfahrt

Der Landkreis Görlitz veranstaltet zum zweiten Mal einen Fotowettbewerb zum Thema Sternradfahrt. Beim Radfahren hat man einfach die schönsten Eindrücke. Oftmals entdeckt man atemberaubende Naturschauspiele und Sehenswürdigkeiten, die sonst übersehen werden. Diese Eindrücke sollen mit der Kamera eingefangen werden und die besten Fotos am Wettbewerb teilnehmen.

Egal, ob Sie mit dem Fahrrad im Erlichthof in Rietschen pausieren oder die herbstliche Ruhe am Berzdorfer See genießen. Ihre Impressionen sollten im Landkreis Görlitz entstanden und nicht älter als zwei Jahre sein. Dabei sollte das Thema „Radfahren“ im Mittelpunkt stehen.

Durch eine unabhängige Jury werden die ersten drei Plätze prämiert. Des Weiteren erscheint das Gewinner-Foto auf dem Titelblatt des Faltblattes für die Sternradfahrt 2014 am 17. Mai. **Bewerben Sie sich bis zum 31. Oktober.** Senden Sie Ihre Bilder an [fotowettbewerb@sternradfahrt.de](mailto:fotowettbewerb@sternradfahrt.de) oder auf einer CD an: ENO mbH, Löbauer Straße 24, 02894 Reichenbach/O.L. Bei einer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Fotos auch auf weiteren Publikationen des Landkreises Görlitz mit seinen Touristischen Gebietsgemeinschaften verwendet werden dürfen.

Aktuelle Informationen: [www.sternradfahrt.de](http://www.sternradfahrt.de)  
**Ansprechpartner:** Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (Organisator), Sandra Bardely, ☎ 035828 889721, E-Mail: [sandra.bardely@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:sandra.bardely@wirtschaft-goerlitz.de)

## STADT-RAUM-KUNST

Die Ausstellung STADT-RAUM-KUNST zeigt mehr als 50 Werke von Künstlern aus der Schweiz, aus Lettland, Portugal, Polen, Tschechien und Deutschland, die im Mai letzten Jahres vom Landkreis Görlitz zu einem Pleinair eingeladen worden waren.

In der Gesamtschau der Ergebnisse sind die unterschiedlichsten Wahrnehmungsphänomene, ortsspezifische, raumbezogene Arbeiten zu sehen, die sich mit dem städtebaulichen Erbe, der Geschichte und dem Zeitgeist der Stadt Görlitz künstlerisch auseinandersetzen.

Die Ausstellung wird an den Orten präsentiert, aus denen die Künstler stammen. Zuerst war sie im Kaisertrutz in Görlitz zu sehen, danach im polnischen Zagan, in Hattingen und Liberec. Aktuell wird die Ausstellung in Portugal gezeigt, bis zum 13. Oktober in Tomar und vom 25. Oktober bis 8. Dezember in Valongo. 2014 wandert die Ausstellung nach Lettland und die Partnerlandkreise Neckar-Odenwald und Schwandorf sowie die Stadt Frankenthal in der Pfalz. [www.stadtraumkunst.de](http://www.stadtraumkunst.de)



# Erste Ausstellung im Pilgerhäusl Hirschfelde

Noch wird im und am Pilgerhäusl in der Hirschfelder Komturgasse 9 (bei der kath. Kirche) kräftig gebaut, um im Frühjahr, pünktlich zum Beginn der Pilgersaison, die Herberge zu eröffnen. Doch schon im Herbst lädt der Pilgerhäuslverein zum Tag der offenen Tür ein. Anlass ist die erste Ausstellung. Zu sehen sind Bilder der Künstlerin Sr. Emmanuela Köhler OC aus der Zisterzienserrinnenabtei Oberschönenfeld, die sie mit Erde und Gold zu christlichen Themen malt.



Die Ausstellungseröffnung ist am **24. Oktober**, 18.30 Uhr. Im Anschluss (19.30 Uhr) hält Pfarrer Ansgar Schmidt aus Zittau einen Vortrag zum Thema „Der Weg ist das Ziel, das Ziel ist der Weg. Was wir von Leuten des Weges lernen können.“ Am darauffolgenden Sonntag, **27. Oktober**, besteht in der Zeit von 10 bis 17 Uhr die Möglichkeit, das fast fertige Pilgerhäusl und natürlich auch die Ausstellung zu besichtigen. Gäste sind herzlich willkommen.

Näheres bei Pfarrer Michael Dittrich, ☎ 03585 862580, dittrich.mi@t-online.de, www.pilgerhaeusl.de

# „Die Schönsten im Umgebndeland“

Jedes Umgebndehaus ist ein urwüchsiges Einzelstück. Unter dem Titel „Die Schönsten im Umgebndeland“ veranschaulicht ein neuer Bildband an 100 beispielhaften Gebäuden die vielfältige und anmutige Volksbauweise, die sich europaweit nur im Dreiländereck von Deutschland, Polen und Tschechien erhalten hat. Der querformatige, 236-seitige Bildband in Deutsch und Tschechisch ist im August im Verlag Graphische Werkstätten Zittau erschienen. Zum Preis von 24,95 Euro bietet es der Buchhandel und der Online-Shop des Verlages an (ISBN 978-3-929744-80-4).

Mit 348 Farbfotos und prägnanten Texten wird ein opulenter Bilderbogen der Umgebndebauweise in elf Regionen links und rechts von Neiße und Elbe aufgeschlagen, darunter das Zittauer Gebirge, das Oberland, die Böhmisches Schweiz und Niederschlesien. Der Formenreichtum und die Detailfülle der ländlichen Gebäude, die Fachwerk und Blockbau genial kombinieren, beeindruckt ebenso wie zahlreiche Porträts von Menschen aller Lebensalter, die als Eigentümer die historischen Schmuckstücke liebevoll und fachgerecht wahren. Kriterien für die Aufnahme von Gebäuden in die Publikation waren deren Bedeutung, Attraktivität und denkmalgerechte Erhaltung.

Herausgeber des neuen Bildbandes ist die Geschäftsstelle Umgebndeland beim Landkreis Görlitz. Das Buch ist Bestandteil des sächsisch-tschechischen Förderprojektes Ziel 3/Cil 3 „Gemeinsam für den Erhalt der Umgebndehäuser - Sensibilisierung und Wissensvermittlung“. Es knüpft an den Bildband „Verliebt ins Umgebndeland“ an, der Anfang 2013 erschienen war (ISBN 978-3-929744-73-6).



# Frauenschutzwohnung

Der Landkreis Görlitz hält mit der Frauenschutzwohnung „Das Domizil“ ein Angebot für Frauen und Kinder vor, die von häuslicher Gewalt betroffen sind und Unterstützung benötigen, um einer für sie unerträglich gewordenen Situation zu entkommen.

Das Frauenhaus ist telefonisch unter 03581 400025 oder 01714814980 von Montag bis Freitag, von 8 bis 19 Uhr, zu erreichen. Außerhalb dieser Zeit hilft die Polizei bei der Aufnahme in das Domizil, ☎ 03581 6500.

# Umgebndehäuser erhalten 343.640 Euro

Ein erster Schritt in der Entwicklung des zukünftigen Umgebndehaus-Zentrums in Ebersbach-Neugersdorf, OT Neugersdorf, ist geschafft. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern gelang es der Stiftung Umgebndehaus insgesamt 343.640 Euro für zehn Umgebndehäuser im Landkreis Görlitz zu akquirieren. Eine Förderung erhalten Umgebndehäuser im Kurort Oybin, im Kurort Jonsdorf, in



Spitzkunnersdorf, in Oderwitz und in Neugersdorf. Außerdem werden zwei Fachwerkbauten in Berthelsdorf und Krauschwitz gefördert. Von der Kirche bis zum Wohnhaus sind alle Nutzungen vertreten. Durch die Stiftung Umgebndehaus wird gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege das Sonderprogramm zur Förderung von Umgebndehäusern und Fachwerkhäusern fachlich - betreut, für das der Freistaat für die Jahre 2013 und 2014 jährlich 500.000 Euro zur Verfügung stellt. Kontakt: Telefon 03586 763-281, E-Mail: s.ruediger@stiftung-umgebndehaus.de oder a.matthes@stiftung-umgebndehaus.de

# LAP-Projekt „fokus Festival“ feiert Besucherrekord

Der alte Schlachthof in Görlitz wurde am 14. September beim „fokus Festival 2013“ zur Bühne für junge Kunst, Kultur und Musik aus Deutschland und Polen. Mehr als 2.500 Gäste, vom Kind bis zum Rentner, erlebten ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Facetten der Jugendkultur, Workshops und Präsentationen, Aktionen zum Mitmachen und Musik. Zu den Höhepunkten am Nachmittag gehörten die BMXer und Skateboarder, Künstler aus Deutschland, Polen und sogar Mexico, die das gesamte Areal der Industriebrache mit Sprühdose und Pinsel gestalteten sowie die Breakdancer aus Deutschland, Polen und Tschechien. Junge Talente konnten sich außerdem auf einer „Open Stage“ beweisen. Insgesamt präsentierten am Nachmittag über 40 Initiativen und Vereine aus der gesamten Region auf dem Festival ihre Projekte und Angebote. Am Abend wurde dann im Club Nostromo auf dem Festivalgelände zu einem Mix aus Indie, Hip-Hop und Elektro mit Live-

bands und DJs gefeiert. Projektleiterin Margarete Kozaczka vom Second Attempt e.V. war zufrieden mit der Resonanz und der Atmosphäre. „Wir haben in diesem Jahr mit unserem deutsch-polnischen Team endgültig den Schritt über die Neiße geschafft. Noch nie waren so viele polnische Künstler, Akteure und Besucher hier. Unser besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, unseren engagierten Partnern und den tollen Künstlern, ohne die das Festival nicht möglich gewesen wäre.“, erklärt Kozaczka weiter. Impressionen vom Festival unter [www.fokusfestival.eu](http://www.fokusfestival.eu) oder auf [www.facebook.com/fokusfestival](http://www.facebook.com/fokusfestival)

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



# Mandaujazz 2013

Am **5. Oktober**, 20 Uhr, findet im Kraftwerksmuseum Hirschfelde der diesjährige Mandaujazz statt. In der Maschinenhalle ertönen zum letzten Mal die Stücke der Künstler von Radio Europa & Europera. Die vielfach ausgezeichneten Musiker „senden auf breiter europäischer Welle“. Mit traumwandlerischer Tiefe und atemberaubender Virtuosität bewegen sie sich mit Leichtigkeit zwischen französischer Musette, Irish Folk, Balkanrhythmen, mediterranen sowie skandinavischen Klängen. Am Ende steigen sogar die großen Komponisten der Klassik ein. Im Vorfeld des Mandaujazz gibt es einen Workshop mit dem trinationalen Orchester EUROPERA (D/PL/CZ). [www.mandaujazz.de](http://www.mandaujazz.de)



# Scratch - historische Musikpflege

Scratch - ein merkwürdiger Name für ein musikalisches Projekt. Als Adjektiv bedeutet es bunt zusammengewürfelt.

Und genau das entspricht dem durch die EU geförderten deutsch-tschechischen Projekt. Bei Konzerten in Zittau und in Hrádek nad Nisou wird sich das unter Beweis stellen. Musikbegeisterte Bürger der Euroregion - vielleicht auch Sie! - werden gemeinsam unter der Leitung von Ludwig Böhme Werke von Johann Sebastian Bach, Andreas Hammerschmidt, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Friedrich Händel, Josquin des Prés und Claudio Monteverdi singen. Sie werden dabei begleitet vom Ensemble Musicantica.



„Wir denken, jeder kann singen!“ meint Sven Rössel, Leiter der Kreismusikschule Dreiländereck und des Projektes Scratch.

Ihre Teilnahme als Chormitglied können Sie unter [www.musicantica.de](http://www.musicantica.de), [www.zittau.de](http://www.zittau.de) und in der Touristinformation bekunden.

Die Konzerte finden am **31. Oktober**, um 18 Uhr, in der Kirche zum Heiligen Kreuz in Zittau und am **1. November**, um 17 Uhr, in der Katholischen Kirche St. Bartholomäus in Hrádek n.N. statt.

Karten (2 €) gibt es in der Touristinformation Zittau.

## Knochenmark-Spender gesucht

Am **4. Oktober** findet in der Grundschule Schöpstal, OT Ebersbach, von 15 bis 20 Uhr und länger, eine Typisierungsaktion statt. Für Hannah aus Königshain bei Görlitz soll ein geeigneter Knochenmark-Spender gefunden werden. Derzeit wird sie in der Universitätsklinik Dresden medizinisch behandelt. Beim DRK-Blutspendedienst sind Typisierungsaktionen im Rahmen der Blutspende kostenfrei möglich. Das DRK-Blutspendelabor übernimmt diese Untersuchung und deshalb wird auch zu Blutspenden aufgerufen. Erwachsene von 18 bis 55 Jahren können sich typisieren lassen. Blut spenden kann Mann/ Frau bis 60 Jahre (Erstspender) bzw. bis 71 Jahre bei Dauerspendern. Bitte den Personalausweis mitbringen und vorher normal essen.

## IHK-Existenzgründervortrag

Am **10. Oktober**, 16 bis etwa 18 Uhr, führt die IHK die nächste kostenlose Informationsveranstaltung für Existenzgründer in der Bahnhofstr. 30 in Zittau durch. In Kurzseminarform erfahren Sie, worauf beim Schritt in die Selbstständigkeit zu achten ist. Persönliche Voraussetzungen, gewerberechtliche Bedingungen, Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten/ Förderungen sowie Unternehmenskonzept sind einige thematische Schwerpunkte. Als eine der fachkundigen Stellen zur Erarbeitung von Stellungnahmen zur Tragfähigkeit der Existenzgründung informiert die IHK zum Verfahren und über die notwendigen Unterlagen. Anmeldung erforderlich: ☎ 03583 502230 bis 9. Oktober

## Termine Kreismusikschule Dreiländereck



- 06.10.2013 Konzert des Jugendsinfonieorchesters „Grenzenlos“ im Festzelt Kemnitz, 13.30 bis 15 Uhr
- 10.10.2013 JeKiSS - Konzert des Projektes - Jedem Kind seine Stimme in der Messehalle Löbau
- 15.10.2013 Herbstkonzert des Schulleiles Niesky, Sparkasse, Saal, 17.30 Uhr
- 18.10.2013 Sinfonisches Konzert des Jugendsinfonieorchesters „Grenzenlos“, Weißwasser, Sparkasse, 19 Uhr
- 19.10.2013 Lehrerkonzert Weißwasser, Sorauer Platz 2 Pavillon, 19 Uhr
- 20.10.2013 Konzert des Sächsischen Saxophonorchesters, Mittelherwigsdorf, Traupalast, 17 Uhr
- 30.10. - 01.11.13 Scratch - Projektchor - Mitmach-Konzerte, KMS Euroregion, (Zittau/Hradek); www.mibamu.org, www.zittau.de/6\_freizeit/kunst\_und\_kultur/scratch.htm,
- 31.10.2013 Konzert zum Reformationsfest in der Barockkirche Kleinbautzen mit Schülern der KMS
- 02.11.2013 enviaM-Wettbewerb, Halle , Länderfinale mit teilnehmenden Schülern der KMS
- 08.11.2013 Interpretationskurs Flöte, Löbau, KMS

## Notfallverbund zum Schutz des Kulturgutes gegründet

Zum Schutz des Kulturgutes in Havarie- oder Katastrophenfällen haben sich rund 20 Institutionen aus Kultur und Wissenschaft am 18. September zu einem Notfallverbund zusammengeschlossen.

Die Archive, Bibliotheken und Museen sind in unterschiedlicher Trägerschaft: Einrichtungen des Freistaates Sachsen, des Kreises Görlitz und der Städte Zittau, Görlitz und Bautzen zählen ebenso dazu wie das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, die Sorbische Zentralbibliothek Bautzen oder das Schlesische Museum. Die teilnehmenden Institutionen haben eine „Vereinbarung zur gegenseitigen Unterstützung in Notfällen (Notfallverbund Oberlausitz)“ unterzeichnet. Damit erklären sie ihre Bereitschaft, im Falle einer akuten, umfangreichen Gefährdung oder Schädigung der in den Einrichtungen bewahrten Kulturgüter durch Brand, Wasser, Unwetter, technische Defekte und andere unvorhersehbare Ereignisse personelle und sachliche Ressourcen zu bündeln und die zu leistenden Aufgaben in gegenseitiger Unterstützung zu bewältigen.

Neben der sofortigen Hilfe bei Notfällen ist es ein vorrangiges Ziel des Notfallverbundes, Unglücksfällen vorzubeugen und den Schutz unersetzbarer Exponate und unwiederbringlichen Schrift- und Archivguts zu stärken.



## Neues Infomaterial zum „Gartenkulturpfad“

Mitte September wurden der Öffentlichkeit neue Informationsbroschüren zum Gartenkulturpfad beiderseits der Neiße präsentiert. Sieben Parkrouten durch die Regionen Oberschlesien-Niederlausitz diesseits der Neiße und für die Region Hirschberger Tal - Schlesische Wälder jenseits der Neiße werden in deutscher und polnischer Sprache vorgestellt. In Kürze kommen weitere fünf thematische Routen sowie ein Katalog über Parks und Gärten hinzu.



Die Entwicklung der Parkrouten ist ein weiterer Meilenstein des aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Sachsen-Polen - geförderten Projektes zur Entwicklung eines Tourismuskonzepts für den Gartenkulturpfad.

Unter [www.gartenkulturpfad-neisse.org](http://www.gartenkulturpfad-neisse.org) können die Hefte heruntergeladen werden. Sie sind auch kostenlos in den Infostellen der Gemeinden und Parks erhältlich.

## Exotenschau und Handwerkermarkt

Die Vereinigung der Ziergeflügel- und Exotenzüchter e.V. Weißwasser lädt Interessierte, Vogelzüchter und -halter zur „1. Deutsch-Polnischen Exotenschau“ ins Farmerhaus Weißwasser, Brentanoweg 4, ein. Die Ausstellung findet am **5. und 6. Oktober**, jeweils von 9 bis 17 Uhr, statt. Papageien, Sittiche, Kanarien und Finken, Ziergeflügel und Hühnervögel werden gezeigt. In Fachvorträgen wird über interessante Themen der Vogelzucht und -haltung informiert. Der Abend des 5. Oktober ist der Begegnung der deutschen und polnischen Interessengruppen, dem Erfahrungsaustausch dem gemeinsamen Musizieren, Theater und Spiel gewidmet.

Parallel zur Exotenschau findet ein großer Kreativ-Handwerkermarkt im mittelalterlichen Ambiente statt. Marktender, Gaukler und Spielleute, Ritter und Vaganten sowie Handwerker aus dem In- und Ausland haben ihr Kommen angesagt. Öffnungszeiten: Sa. 10-18, So. 10-17 Uhr



## KONVENT'A

Die KONVENT'A 2014 am **26. und 27. April** in Löbau wird unter dem bewährten Thema „Innovation und Tradition“ fortgesetzt. Bei den bekannten Schwerpunkten geht es um die Präsentation von Produkten, Leistungen und die Vorstellung von Highlights aus der Oberlausitz und darüber hinaus. Die Autoschau und das Fachthema Energie werden das Programm wieder ergänzen. Bereits im Sommer hat die Anmeldung begonnen, über 50 liegen bereits vor. Der Frühbucherrabatt für Aussteller läuft noch bis Dezember 2013! Eine Neuauflage der Ausstellungsflächen, Aktionen sowie neue kulturelle Einlagen sorgen für Überraschungen.

**Kontakt:** Christina Strietzel  
KONVENT'A Org. Büro Löbau  
Görlitzer Str. 2, ☎ 03585 44 62516

## Polnisch-Deutsche Konferenz zur Sozialhilfe in Żagan/Polen

Im Rahmen des EU-geförderten Projektes „Die Sozialhilfe - neue Herausforderungen. Deutsch-polnischer Erfahrungsaustausch“ trafen sich am 11. September polnische und deutsche Teilnehmer zu einem Erfahrungsaustausch im polnischen Żagan/ Sagan.

Zu dem Treffen waren Experten und Multiplikatoren aus regionalen Sozialhilfeeinrichtungen Zielona Góras, Żagans und der Stadt Görlitz eingeladen. Sie sprachen Themen an, die sich auf die Arbeit mit älteren Menschen bezie-

hen und auf mögliche Änderungswege, nach denen sich die Tätigkeiten der Mitarbeiter der Sozialhilfe richten. Auch die Unterschiede zwischen den Betreuungssystemen in Sachsen und Polen wurden dargestellt.

Das Ziel, neue Erfahrungen im Bereich der Sozialhilfe und Integration sowie der Aktivierung von Älteren, die vom sozialen Ausschluss bedroht sind, zu vermitteln, wurde mit der Konferenz erreicht.

Die Konferenzteilnehmer lernten u.a. neue Lösungen aus Polen bzw. Sachsen kennen. Alle TeilnehmerInnen erhielten die Broschüre „Gute Ideen in der Seniorenarbeit im deutsch-polnischen Grenzgebiet“ mit Beispielen „guter Praxis“ im Bereich der Aktivitäten mit älteren Menschen und Informationen über die Einrichtungen für die Sozialhilfe im Landkreis Żagan und Landkreis Görlitz. Darin enthalten sind insbesondere innovative Lösungen der Seniorenarbeit in der Grenzregion, die zur Steigerung der Lebensqualität von Menschen, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind, beitragen. Es ist zugleich eine Sammlung von Ideen, die andere Einrichtungen für ihre Tätigkeit verwenden können und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter fördert.

Die Broschüre ist im Landratsamt Görlitz im Bürgerbüro , Bahnhofstraße 24 in Görlitz kostenlos zu haben.



## Sächsisch-Böhmischer Kammweg eingeweiht



Der Liberecký kraj und der Landkreis Görlitz eröffneten am 25. September in Hradek nad Nisou den mit EU-Mitteln geförderten „Kammweg“. Mit dem tschechisch-deutschen Projekt soll ein touristischer Korridor, der auf drei Routen als Wanderweg, Radweg und Skiweg vier Gebirge im Dreiländereck verbindet, entwickelt werden. Der Kammwanderweg führt auf über 149 Kilometern durch den Naturpark Zittauer Gebirge, das Lausitzer Gebirge, über den Jeschkenkamm und das Isergebirge. Im Naturpark Zittauer Gebirge wurden Dachwegweiser erneuert und die Beschilderung des Weges für die nächsten Jahre fit gemacht. Die Aussichten am Scharfenstein und auf dem Plateau der Hochwaldbaude erhielten Panoramatafeln, die über die faszinierende Landschaft informieren. Neue Bänke laden zum Verweilen ein. Die Beschilderung der Radroute und des Skiwanderweges soll Ende Oktober abgeschlossen sein. Auf der tschechischen Seite wurden Rastplätze gebaut und Informationsaufstellungen aufgestellt.



Bald steht auch ein Wissenswertes auf einer tschechischen und einer sächsischen Internetseite zur Verfügung. Hier finden Radler und Wanderer neben einem Ausflug auf historische Pfade des Kammweges auch Tourenbeschreibungen sowie Tipps für besondere Ziele und Erlebnisse, die es zu entdecken gibt.

In Zusammenarbeit des Naturparks Zittauer Gebirge mit dem tschechischen Projektpartner wurde ein Flier viersprachig gedruckt. Der Liberecký kraj publiziert zudem eine Karte mit Broschüre.



## Weihnachten im Schuhkarton

An der Aktion Weihnachten im Schuhkarton beteiligen sich viele fleißige ehrenamtliche Helfer in Sammel- und Annahmestellen im gesamten Landkreis Görlitz. Ab Anfang Oktober wird es auf der Homepage des Vereins Geschenke der Hoffnung e.V. [www.geschenke-der-hoffnung.org](http://www.geschenke-der-hoffnung.org) viele wichtige Informationen, z.B. Sammelstellen und Hinweise über den Inhalt, geben. Was in einen Schuhkarton hineingepackt werden darf, ist zudem in einem Flyer zur Aktion vermerkt.



Jeder kann also selbst die für ihn nächste Abgabemöglichkeit für die Schuhkartons finden. Annahmestelle in Zittau ist die Landeskirchliche Gemeinschaft, Th.-Korselt-Str. 15 a. **Zeiten der Annahme: Sa. 09.11., 10-12 Uhr und Mo. 11.11., Fr. 15.11. jeweils von 16-18 Uhr.**

Am 27. Oktober findet um 17 Uhr in der Annahmestelle ein Weihnachten-im-Schuhkarton-Sonntag statt. Willkommen sind Interessierte und Päckchenpacker (fertige Schuhkartons können mitgebracht werden). Es wird Berichte von Verteilerreisen des letzten Jahres geben, Fragen zur Aktion werden beantwortet, es kann in Erfahrungsaustausch getreten werden oder Interessierte lernen einfach die Aktion kennen.

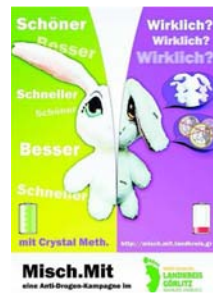
## Anti-Drogen-Kampagne im Landkreis Görlitz

Medikamentenabhängigkeit, Unfall unter Drogeneinwirkung, Schlägerei unter Alkohol, Polizeiaufgriffe von Betäubungsmitteln. Jeder hat das schon gehört. Nicht nur gefühlt nehmen diese traurigen Tatsachen immer mehr zu, auch wenn es keine verlässlichen Zahlen gibt.

Deshalb startet der Landkreis Görlitz Anfang Oktober mit einer Anti-Drogen-Kampagne. Mit der Kampagne soll über mehrere Monate mit Aktionen und Veranstaltungen für diese Problematik sensibilisiert werden.

Auftakt für die Kampagne wird ein Weiterbildungstreff für Mitarbeiter in der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit mit dem Thema „Sucht und Drogen - ein Thema in der Oberlausitz?“ am **10. Oktober**, 9-12 Uhr, im CJD-Jugendzentrum, 02708 Löbau, Mozartstraße 1 sein. Kriminalhauptmeister Ingo Seddig, Sachbearbeiter Prävention bei der Polizeidirektion Görlitz wird zur Situation im Landkreis sowie zur Wirkung und Erkennung von Drogen sprechen. Eine Anmeldung ist unbedingt bis 7. Oktober erforderlich: CJD Jugendhilfebüro Löbau, Tel. 03585 40 3375, E-Mail [jhb@cjd-loebau.de](mailto:jhb@cjd-loebau.de) (Teilnahmegebühr 5 Euro)

Gerade in unserer Grenzregion breitet sich die Droge Crystal rasant aus. Deren Gefahrenpotenzial ist derart groß, dass es innerhalb der Kampagne speziell zu diesem



Thema auch eine Plakataktion geben wird. Crystal ist eine synthetische Droge mit der Gefahr, dass schwere psychische Störungen wie Psychosen hervorgerufen werden können und oft ein Persönlichkeitsverfall einsetzt. Mit einem Elternbrief sollen über alle Schulen die Eltern zu diesem Thema beraten werden. Die Plakate (siehe Bild) stehen allen Interessierten zur Verfügung. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Gesundheitsamt in Görlitz, Reichertstr. 112, Psychiatriekorordinatorin Frau Steffi Weise ☎ 03581 663-2710 bzw. Frau Steffen ☎ 663-2713.

Auf einer eigens geschalteten Homepage <http://misch.mit.landkreis.gr> wird es viele Informationen und Hinweise zu Veranstaltungen rund um das Thema geben.

## Grippeimpfung jetzt!

Das Gesundheitsamt des Landkreises Görlitz möchte daran erinnern, dass jetzt die beste Zeit für eine Grippe-schutzimpfung ist. Sie können dafür ab sofort die Impfsprechstunde in der Impfstelle des Gesundheitsamtes in Görlitz, Reichertstraße 112, jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr nutzen.

Die Virusgrippe wird durch verschiedene Virusstämme verursacht. Entsprechend den aktuellen Empfehlungen der WHO wird deshalb die Zusammensetzung des Impfstoffes jedes Jahr neu angepasst. Dabei wird mit dem in Europa verwendeten Impfstoff gegen drei beziehungsweise vier, der in dieser Saison am ehesten in der nördlichen Hemisphäre zu erwartenden Grippeviren, geimpft.

Die Virusgrippe ist eine ernst zu nehmende Erkrankung, die sich sehr schnell verbreiten kann und nicht mit einem banalen grippalen Infekt zu verwechseln ist.

Sie ist oft schwer behandelbar und kann besonders bei gesundheitlich geschwächten Patienten auch einen lebensbedrohlichen Verlauf nehmen. Je mehr Menschen in einer Region gegen Grippeviren geimpft sind, desto unwahrscheinlicher ist der Ausbruch einer Epidemie. Die größte Gefahr einer Ansteckung mit der echten Virusgrippe besteht zwischen Oktober und März. Im Verlauf des

Herbstes treten gehäuft akute fieberhafte Infekte auf, die dann eine Impfung verbieten. Günstigster Grippeimpf-termin ist somit der zeitige Herbst. Der Impfschutz tritt etwa zwei bis drei Wochen nach erfolgter Impfung ein.

In Sachsen wird die Grippe-schutzimpfung ausdrücklich ab dem 7. Lebensmonat empfohlen. Menschen, die im Erkrankungsfall mit erhöhtem Komplikationsrisiko behaftet sind, sollten sich ebenfalls impfen lassen. Dazu zählen z.B. Patienten mit chronischen Erkrankungen der Atemwege, des Herz-Kreislauf-Systems, chronischen Stoffwechselerkrankungen und einer Abwehrschwäche. Auch Personen, die in größeren Gemeinschaften leben oder einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind und dies für andere darstellen können, sollten geimpft werden.

Bitte bringen Sie die Krankenversicherungskarte und alle vorhandenen Impfunterlagen mit.

**Hinweis!** Neben der Grippe-schutzimpfung empfiehlt sich für alle Personen über 60 Jahre die Impfung gegen Pneumokokken. Alle zehn Jahre sollte auch eine Auffrischungsimpfung gegen Tetanus erfolgen, die als Kombination mit den Impfungen gegen Diphtherie, Kinderlähmung und Keuchhusten möglich ist.

## Hochwasserhilfe-Förderanträge jetzt stellen

Das Juni-Hochwasser hat auch an der öffentlichen Infrastruktur im Landkreis Görlitz große Schäden angerichtet. Nachdem die Städte und Gemeinden die Einzelmaßnahmen gemeldet und der Landkreis diese geprüft hat, sind nun die konkreten Wiederaufbaupläne für jede einzelne betroffene Kommune erstellt und den Kommunen bereits zugegangen. Der Freistaat Sachsen hat dem Landkreis Görlitz rund 37 Mio. Euro Fördermittel zur Schadensbeseitigung zur Verfügung gestellt.

Für die Kommunen heißt es jetzt, Förderanträge für die einzelnen Maßnahmen zu stellen. Die Antragstellung für die Kommunen ist bis zum 30. Juni 2015 möglich. Der Freistaat Sachsen gewährt neben den Mitteln für die öffentliche Infrastruktur auch Hilfen für Unternehmen, Private, Vereine und Kirchen. „Damit kann eine Schadensbeseitigung sowie der nachhaltige Wiederaufbau gefördert werden“, so Rica Wittig, Leiterin der Stabsstelle Flut im Landratsamt Görlitz.

### Aufbauhilfen für Unternehmen

Gefördert werden im Sinne eines nachhaltigen Wiederaufbaus Maßnahmen zur Beseitigung unmittelbarer Schäden. Schäden werden in der Regel ab einem Betrag von 5.000 Euro berücksichtigt.

Der Antrag auf Zuwendung muss bei der Bewilligungsstelle Sächsische Aufbaubank, Förderbank (SAB), Pirnai-

sche Straße 9, 01069 Dresden bis zum 31. Dezember 2014 eingegangen sein. Die erforderlichen Genehmigungen sind dem Antrag beizufügen.

Ebenso setzt die Förderung die Bestätigung der zuständigen Gemeindeverwaltung und der Stellungnahme des Landratsamtes voraus. Die Zuwendung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

### Aufbauhilfen für Private, Vereine und Kirchen

Schäden werden in der Regel ab einem Betrag von 5.000 Euro berücksichtigt. Bei Vereinen bereits schon bei Schäden ab einem Betrag von 2.000 Euro. Die erforderlichen Genehmigungen sind dem Antrag beizufügen. Ebenso setzt die Förderung die Bestätigung der zuständigen Gemeindeverwaltung und die Stellungnahme des Landratsamtes voraus. Die Zuwendung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

Zur Erteilung aller notwendigen Genehmigungen zum Förderantrag ist dieser einzureichen bei: Landratsamt Görlitz, Stabsstelle Flut, Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau  
Informationen zum Förderantrag: Stabsstelle Flut  
Peter Rimpler - ☎ 03583 721336  
Maik Grüllig - ☎ 03583 721335